

Deutsch im Alltag

A2 Übungsbuch



A2 – Ein Tag ohne Handy

Am Samstagmorgen wacht Lara wie immer um 7 Uhr auf. Normalerweise nimmt sie sofort ihr Handy in die Hand, liest Nachrichten und schaut ein paar Videos. Aber heute ist etwas anders: Ihr Handy ist kaputt, und sie hat kein anderes Gerät.

Zuerst ist Lara traurig. Sie kann keine Musik hören, keine Freunde schreiben und keine Fotos machen. Also steht sie langsam auf, frühstückt und schaut aus dem Fenster. Es ist sonnig, und sie beschließt, einen Spaziergang zu machen.

Im Park sieht sie Kinder spielen, hört Vögel zwitschern und bemerkt Dinge, die sie sonst nicht beachtet: schöne Blumen, den Wind in den Bäumen und das Lächeln eines älteren Mannes auf einer Bank.

Zuhause schreibt sie eine Postkarte an ihre beste Freundin. Das hat sie seit Jahren nicht gemacht. Dann hilft sie ihrer Mutter beim Kochen, und sie reden viel miteinander. Am Abend liest sie ein altes Buch, das sie als Kind mochte.

Aussagen – Richtig oder Falsch?

Lara wacht um sieben Uhr auf.

Sie schaut am Morgen Videos auf dem Handy.

Ihr Handy funktioniert nicht.

Sie macht einen Spaziergang im Park.

Im Park telefoniert sie lange mit ihrer Freundin.

Lara hilft ihrer Mutter in der Küche.

Sie schreibt eine E-Mail an ihren Freund.

Am Abend liest sie ein Buch.

Lösungen:

Richtig

Falsch

Richtig

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Sprach-Booster A2: Das perfekte Frühstück

****Lesetext:****

In Deutschland beginnt der Tag oft mit einem guten Frühstück. Viele Menschen essen ein Brötchen mit Butter, Marmelade oder Honig. Manche bevorzugen Wurst oder Käse. Dazu trinken sie Kaffee, Tee oder Milch. Am Wochenende gibt es manchmal Eier oder Obstsalat.

In Frankreich ist das Frühstück eher süß: ein Croissant, Baguette mit Butter und Marmelade und ein heißer Kakao. Auch Orangensaft ist sehr beliebt.

Wortschatz

- das Frühstück
- das Brötchen
- die Marmelade
- der Honig
- der Käse / die Wurst
- der Orangensaft

Aufgaben1. Was isst man in Deutschland oft zum Frühstück?

2. Was ist in Frankreich typisch?

3. Und du? Beschreibe dein Lieblingsfrühstück.

4. Finde 3 neue Wörter im Text.

Lösungen

1. Brötchen mit Butter, Marmelade, Honig, Wurst oder Käse; Kaffee, Tee oder Milch.

2. Croissant, Baguette mit Butter und Marmelade, heißer Kakao, Orangensaft.

3. (individuell)

4. z. B. das Brötchen, der Honig, der Kakao

Sprach-Booster A2 – Deutsch üben für den Alltag

Einführung:

Hier trainierst du typische Alltagssituationen, wie man sie jeden Tag in Deutschland erlebt. Die Übung hilft dir dabei, wichtige Wörter und Sätze besser zu verstehen und selbst anzuwenden.

Thema: Beim Einkaufen im Supermarkt – Lückentext

Aufgabe:

Lies den Text und setze die passenden Wörter in die Lücken ein. Achte auf den richtigen Artikel und die richtige Verbform.

Wörter: Kasse – Brot – Wurst – kostet – einkaufen – möchte – Regal – Gemüse – brauchen – Angebot

Am Samstagmorgen gehe ich mit meiner Tochter _____. Wir _____ frisches _____, etwas _____ und Obst.

Im Supermarkt schauen wir zuerst ins _____. Dort liegt frisches _____ aus Italien – Tomaten, Paprika und Zucchini.

Dann sehen wir ein tolles _____: Zwei Packungen Käse für nur 2 Euro! Das _____ wir.

Meine Tochter sagt, dass sie auch gerne eine Packung Kekse _____. Ich erkläre ihr, dass wir so etwas heute nicht _____.

An der _____ ist viel los. Die Frau vor uns _____ lange, weil sie viele Sachen hat. Dann sind wir endlich dran. Ich frage die Kassiererin, was das Mineralwasser _____.

Lösungsvorschlag: einkaufen, brauchen, Brot, Wurst, Regal, Gemüse, Angebot, möchten, brauchen, Kasse, braucht, kostet

Sprachbooster A2 - Deutsche Geschichte

Deutschland ist ein Land mit einer langen Geschichte. Früher gab es viele kleine Länder mit eigenen Königen. Im Jahr 1871 wurde Deutschland ein vereintes Land. Berlin wurde die Hauptstadt. Im Jahr 1939 begann der Zweite Weltkrieg. Das war eine schwere Zeit. Viele Menschen hatten Angst. Nach dem Krieg war Deutschland in zwei Teile geteilt: Westdeutschland und Ostdeutschland. In Ostdeutschland gab es eine große Mauer. Sie war in Berlin. Viele Familien konnten sich nicht sehen. Im Jahr 1989 fiel die Mauer. Ein Jahr später war Deutschland wieder ein Land. Heute leben viele Menschen gerne hier. Deutschland ist jetzt eine Demokratie. Die Menschen dürfen wählen und ihre Meinung sagen.

Fragen zum Text:

1. Wann wurde Deutschland ein vereintes Land?
2. Was passierte 1939?
3. Warum war die Berliner Mauer ein Problem für Familien?
4. Wann fiel die Mauer in Berlin?
5. Was ist Deutschland heute für ein Land?

Niveau A2: Einfache Redewendungen im Alltag

Ergänzen Sie die Sätze mit der passenden Redewendung aus der Liste.

Nach dem Marathon war ich total erschöpft. Ich war wirklich fix und _____.

Oh nein! Jetzt habe ich den Namen vergessen. Er liegt mir auf der _____.

Diese Aufgabe ist sehr leicht. Das schaffst du mit links, das ist ein _____ für dich.

Ich bin so glücklich! Ich schwebe auf _____.

Meine Großmutter ist schon 90 Jahre alt, aber sie ist noch _____ und munter.

Er hat bei der Prüfung nicht aufgepasst und viele Fehler gemacht. Er war mit den _____ woanders.

Immer wenn ich nervös bin, bekomme ich _____ in den Beinen.

Beim Thema Politik sind wir unterschiedlicher Meinung, da werden wir uns nie _____.

Redewendungen zum Einsetzen:

Kinderspiel, fertig, Zunge, Wolke sieben, fit, Gedanken, Schmetterlinge, einig

Niveau A2: Einfache Verbindungen mit "und", "aber", "oder", "denn"

Anleitung: Verbinden Sie die zwei Sätze mit der passenden Konjunktion (und, aber, oder, denn).

Beispiel:

Ich gehe ins Kino. Ich treffe meine Freunde.

Ich gehe ins Kino und treffe meine Freunde.

Wir können heute schwimmen gehen. Wir können einen Film anschauen.

Ich möchte gerne einen Kaffee trinken. Ich habe kein Geld dabei

Er kommt heute nicht zur Arbeit. Er ist krank.

Sie kann gut kochen. Sie kann gut backen.

Willst du mit dem Bus fahren? Willst du zu Fuß gehen?

Das Restaurant ist sehr gut. Es ist leider zu teuer.

Ich mag Fußball. Mein Bruder spielt lieber Basketball.

Wir können heute im Park spazieren gehen. Das Wetter ist schön.

Möchtest du Tee trinken? Möchtest du lieber Kaffee?

Sie möchte ein neues Auto kaufen. Sie hat nicht genug Geld gespart.

Ich muss für die Prüfung lernen. Ich kann nicht mit ins Kino kommen.

Du kannst mit dem Zug fahren. Du kannst mit dem Auto fahren.

Lösungen:

Wir können heute schwimmen gehen oder wir können einen Film anschauen.

Ich möchte gerne einen Kaffee trinken, aber ich habe kein Geld dabei.

Er kommt heute nicht zur Arbeit, denn er ist krank.

Sie kann gut kochen und gut backen.

Willst du mit dem Bus fahren oder willst du zu Fuß gehen?

Das Restaurant ist sehr gut, aber es ist leider zu teuer.

Ich mag Fußball, aber mein Bruder spielt lieber Basketball.

Wir können heute im Park spazieren gehen, denn das Wetter ist schön.

Möchtest du Tee trinken oder möchtest du lieber Kaffee?

Sie möchte ein neues Auto kaufen, aber sie hat nicht genug Geld gespart.

Ich muss für die Prüfung lernen, deshalb kann ich nicht mit ins Kino kommen.

Du kannst mit dem Zug fahren oder du kannst mit dem Auto fahren.

Niveau A2: Verbindungen mit "deshalb", "dann", "danach", "zuerst"

Anleitung: Verbinden Sie die Sätze mit den Konnektoren (deshalb, dann, danach, zuerst).

Beispiel:

Es regnet. Ich bleibe zu Hause.

Es regnet, deshalb bleibe ich zu Hause.

Ich stehe um 7 Uhr auf. Ich dusche.

Es ist sehr kalt. Wir bleiben zu Hause.

Ich frühstücke. Ich gehe zur Arbeit.

Wir kaufen ein. Wir kochen zusammen.

Marie hat Kopfschmerzen. Sie nimmt eine Tablette.

Ich wasche mir die Hände. Ich esse zu Mittag.

Thomas macht seine Hausaufgaben. Er trifft seine Freunde.

Es ist schon spät. Wir müssen nach Hause gehen.

Lösungen:

Zuerst stehe ich um 7 Uhr auf, dann dusche ich.

Es ist sehr kalt, deshalb bleiben wir zu Hause.

Zuerst frühstücke ich, danach gehe ich zur Arbeit.

Zuerst kaufen wir ein, dann kochen wir zusammen.

Marie hat Kopfschmerzen, deshalb nimmt sie eine Tablette.

Zuerst wasche ich mir die Hände, dann esse ich zu Mittag.

Zuerst macht Thomas seine Hausaufgaben, danach trifft er seine Freunde.

Es ist schon spät, deshalb müssen wir nach Hause gehen.

A2-Niveau

Fülle die Lücken mit den passenden Wörtern (z.B. "schreiben", "telefonieren", "spielen").

Ich _____ jeden Tag mit meinen Freunden.

Am Morgen _____ ich oft Nachrichten auf meinem Smartphone.

Manchmal _____ ich Spiele, um mich zu entspannen.

Mein Lieblingsspiel _____ sehr spannend.

Ich _____ immer sicher, dass mein Akku voll ist.

Wenn ich unterwegs bin, _____ ich oft Fotos.

Um 18 Uhr _____ ich einen Anruf.

Ich _____ meine Termine in einer App.

Wenn ich in den Urlaub fahre, _____ ich mein Smartphone mit.

Ich _____ Musik während der Fahrt.

Meine Familie _____ über Videoanrufe.

Auf meinem Smartphone _____ ich meine E-Mails.

Ich _____ den Wecker für den Morgen.

Abends _____ ich oft Videos auf YouTube.

Ich _____ über soziale Medien mit anderen Leuten.

Niveau A2: Ein Wochenende in Berlin

Füllen Sie die Lücken mit den passenden Wörtern aus der Liste unten aus.

Letztes Wochenende habe ich meine Freundin in Berlin _____. Wir hatten sehr viel _____! Am Samstag sind wir früh _____ und haben zuerst in einem kleinen Café _____. Danach haben wir einen langen _____ durch die Stadt gemacht. Wir haben viele berühmte _____ gesehen, zum Beispiel das Brandenburger Tor und den Fernsehturm. Am Nachmittag hat es ein bisschen _____, aber das war nicht schlimm. Wir sind in ein Museum _____ und haben uns interessante Ausstellungen angeschaut. Am Abend haben wir in einem gemütlichen Restaurant zu _____ gegessen. Das Essen war sehr _____ und gar nicht teuer. Am Sonntag musste ich leider wieder nach Hause _____. Die Zugfahrt war lang, aber ich habe ein gutes _____ gelesen. Ich möchte bald wieder nach Berlin _____!

Wörter zum Einsetzen:

besucht, Spaß, aufgestanden, gefrühstückt, Spaziergang, Sehenswürdigkeiten, geregnet, gegangen, Abend, lecker, fahren, Buch, fahren

Lesen Übung: A2

Am Sonntag geht Anna oft in den Park. Der Park ist nicht weit von ihrem Haus entfernt, nur fünf Minuten zu Fuß.

Dort gibt es viele Bäume, Blumen und einen kleinen See. Anna liebt es, am See zu sitzen und die Enten zu beobachten.

Manchmal trifft sie auch ihre Freundin Maria. Sie gehen zusammen spazieren oder setzen sich auf eine Bank und reden über alles Mögliche.

Anna findet es sehr schön, weil der Park immer ruhig ist und man dort gut entspannen kann. Sie bleibt meistens eine Stunde, aber wenn das Wetter schön ist, bleibt sie auch länger. Nach dem Spaziergang geht Anna oft in ein Café in der Nähe, um einen Kaffee zu trinken.

Fragen:

1. Wann geht Anna oft in den Park?
2. Wie lange braucht Anna, um den Park zu erreichen?
3. Was gibt es im Park?
4. Was macht Anna am See?
5. Wen trifft Anna manchmal im Park?
6. Was machen Anna und Maria zusammen?
7. Wie fühlt sich Anna im Park?
8. Was macht Anna nach dem Spaziergang?

Lösungen:

1. Anna geht oft am Sonntag in den Park.
2. Anna braucht fünf Minuten zu Fuß.

3. Es gibt Bäume, Blumen und einen kleinen See.
4. Anna sitzt am See und beobachtet die Enten.
5. Anna trifft manchmal ihre Freundin Maria.
6. Anna und Maria gehen spazieren oder setzen sich auf eine Bank.
7. Anna findet den Park ruhig und entspannend.
8. Anna geht oft nach dem Spaziergang in ein Café, um Kaffee zu trinken.

A2 – Dialogtraining: Beim Bäcker

Ziel: Trainiere einfache Alltagssituationen im Gespräch.

Aufgabe: Lies den folgenden Dialog und sprich beide Rollen laut nach. Dann spiele den Dialog mit einer anderen Person oder schreibe deinen eigenen Dialog mit ähnlichem Inhalt.

Kunde: Guten Morgen! Ich hätte gern drei Brötchen und zwei Croissants.

Bäckerin: Guten Morgen! Möchten Sie normale Brötchen oder Körnerbrötchen?

Kunde: Bitte normale Brötchen.

Bäckerin: Und sonst noch etwas?

Kunde: Ja, haben Sie auch Kuchen?

Bäckerin: Ja, wir haben Apfelkuchen und Käsekuchen.

Kunde: Dann nehme ich ein Stück Apfelkuchen, bitte.

Bäckerin: Das macht zusammen 6 Euro.

Kunde: Hier, bitte.

Bäckerin: Danke! Schönen Tag noch!

Kunde: Danke, Ihnen auch!

Variation: Stell dir vor, du möchtest etwas reklamieren oder eine Frage zum Brot stellen. Wie würdest du das formulieren?